

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr (öffentlich) der Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Marburg

Sitzungstermin: Donnerstag, 23.03.2017
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:20 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal Barfüßerstr. 50, 35037 Marburg

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Joachim Brunnet - CDU -

reguläre Mitglieder

Herr Thorsten Büchner - SPD -

Frau Alexandra Klusmann - SPD

in Vertretung von Herrn Dehmel

Herr Dr. Fabio Longo - SPD -

Frau Anna Rembas - SPD -

Frau Karin Schaffner - CDU -

Herr Jens Seipp - CDU -

Herr Hans-Werner Seitz - B90/Die Grünen -

ab 18:20 Uhr, zu TOP 7

Herr Henning Köster-Sollwedel - Marburger Linke -

bis 18:35 Uhr, vor Abstimmung zu
TOP 8

Herr Jonathan Schwarz - Marburger Linke -

Herr Hanke Bokelmann - FDP/MBL -

Frau Andrea Suntheim-Pichler - BfM -

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Herr Dr. Karsten McGovern - B90/Die Grünen -

- entschuldigt -

Anwesend waren

vom Magistrat:

Oberbürgermeister Dr. Spies

von der Verwaltung:

Herr Friedrich – Geschäftsstelle

als Gäste für die Agenda-AGs: Herr Schuchart
 Herr Turek
 Herr Friesen

Zwei weitere Gäste:

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Brunnet, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form und Frist der Einladung erheben sich keine Bedenken.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert: TOP 6 wird bis zur nächsten Sitzung verschoben.

zu 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.02.2017

Die Niederschrift wird ohne Gegenstimmen angenommen.

zu 2 Bericht(e) aus den Arbeitsgruppen zur Lokalen Agenda 21

Bericht der Lokalen Agenda 21

AG Verkehr:

es berichtet der Sprecher der AG, Herr Wolfgang Schuchart:

„Wiedereinrichtung der Bushaltestelle nördliche Elisabethstraße

Nach Einziehung der oben genannten Bushaltestelle zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 erreicht die Lokale Agenda Verkehr eine große Zahl von kritischen Stimmen gegen diese Verschlechterung der Zugänglichkeit zum ÖPNV an dieser Stelle. Bürger und Bürgerinnen mit Quell- und Zielverkehr Wehrda nutzen diesen Haltepunkt seit Jahren. Für primär ältere Menschen, aber auch Familien mit Kindern oder Nutzern aus dem Bereich der BLISTA bedeutet dieser Halt einen wichtigen Service innerhalb des Busverkehrs. Die Lokale Agenda Verkehr bittet den Magistrat darum, gegenüber der Stadtwerke Consult darauf zu drängen, diese Haltestelle wieder für ihre frühere verkehrliche Bestimmung einzurichten.

Angebot Radabstellanlagen im Kontext des Umbau des früheren Allianzhauses

Nach bisher vorliegender Planung und ebenfalls bereits durchgeführter Bürgerinformation scheinen Radabstellanlagen lediglich zwischen dem dann neu gestalteten Gebäude und dem Savignyhaus sowie rückwärtig von der Schulstraße her Anlagen vorgesehen zu sein. Insbesondere die bisher ebenso praktisch wie verkehrlich naheliegend vor dem Gebäude zur Universitätsstraße hin bestehenden Anlagen entfallen komplett. Dies hält die Lokale Agenda Verkehr insbesondere mit Blick auf die mehrere Hundert Abstellplätze für den MIV vorgesehene Planung für völlig unzureichend und inakzeptabel. Auch der Radverkehrsbeirat äußerte sich dazu auf einer seiner früheren Sitzungen dezidiert kritisch. Die Lokale Agenda bittet um deutliche Nachbesserung.

Aufenthaltsqualität und Wegesystem Alter Botanischer Garten

Die Lokale Agenda unterstützt seit den Anfängen der Campusplanung Firmanei die Überlegungen, insbesondere nach der für dieses Jahr zu erwartenden Eröffnung der nördlich des Gartendenkmals gelegenen Universitätsbibliothek die Fußverkehre primär über den Pilgrimstein und die Johannes-Müller-Straße zu führen und eben nicht durch den Garten. Dazu dienen insbesondere die Anbindung von Westen über den Pilgrimstein in Höhe der neuen UB sowie von Osten über die neu gebaute Brücke von der Johannes-Müller-Straße her. Wir unterstützen mit Blick auf die Reduzierung der Querungen die Einziehung (Schließung) des Treppenzugangs vom Pilgrimstein

her. Und wir sprechen uns aus gleichen Gründen nachdrücklich gegen einen offenbar erst jüngst in die Debatte gebrachten neu zu schaffenden Zugang in den Garten von Süden (Sprachwissenschaften etc.) her aus. Von diesen bisher noch nur in Teilen errichteten neuen Gebäuden auf dem ehemaligen Brauereigelände benötigen Nutzer und Nutzerinnen kaum nennenswerte wenige Minuten, um über die bestehende Holzbrücke in der Johannes-Müller-Straße den Garten zu erreichen.“

AG Nachhaltige Stadtentwicklung

Der Sprecher der AG, Herr Martin Turek, verliest das Ergebnis der letzten Sitzung:

„Schwerpunkt der Diskussion war die Nutzung der Windkraft aus kommunaler Sicht, mit besonderem Fokus auf die Planungen im Bereich Michelbach/Görzhäuser Hof. Klimawandel, endliche Ressourcen, Umweltschutz, Emissionsschutz sind Aufgaben, denen wir uns jetzt und in Zukunft stellen müssen. Die Nutzung speziell der Windkraft als Baustein im Mix der erneuerbaren Energien führt jedoch immer wieder zu Konflikten. Wir möchten Magistrat und Stadtverordnete dazu ermuntern, ihre vermittelnde Aufgabe ernst zu nehmen und die Nützlichkeit von Windenergieanlagen kritisch ins Verhältnis zu den Beeinträchtigungen durch diese Großbauwerke zu setzen. Die optische Wirkung auf bestehende das Stadtbild ist verheerend. Die Rotoren verursachen Lärm, dessen Auswirkungen noch nicht vollends erforscht sind (Stichwort Infraschall). Schlagschatten können negative psychische Auswirkungen auf Anwohner haben. Umweltschäden durch entweichende Betriebsstoffe sind möglich. Naturschützer weisen schon seit langem auf Gefahren für Wildtiere hin. Kleinteilige Alternativen, Beteiligungs- und Fördermodelle werden nicht in Betracht gezogen. Es gibt Alternativen. Das Verfahren in der Planung von Windkraftanlagen im Bereich Michelbach/ Görzhäuser Hof hat den Weg des vermeintlich geringsten Aufwandes beschritten, nämlich nach einer amtlichen Anfrage bei der übergeordneten Behörde per parlamentarischen Beschluss den bestehen Flächennutzungsplan entsprechend vorhandener rechtlicher Rahmenbedingungen anzupassen. Die mögliche Option eines abweichenden kommunalen Konzeptes wurde weder Parlament noch Öffentlichkeit vorgestellt. Ein Investor stand ebenfalls schon bereit. Erst nach dem Aufstellungsbeschluss wurde eine Bürgerinformation durchgeführt. Dieses Vorgehen schadet dem Ansehen von alternativen Energien und dem Politikbetrieb im Allgemeinen: die Gründung einer BI zur Interessenwahrung der Anwohner ist verständlich. Wir möchten dazu ermutigen, daraus zu lernen und gerade solche mit weitreichenden Folgen für viele Jahre behafteten Entschlüsse nicht wie bisher üblich nach, sondern ab sofort durch eine Bürgerbeteiligung beginnend vor dem parlamentarischen Prozess zu begleiten.“

**zu 3 Bauleitplanung der Universitätsstadt Marburg
Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 15/2 in Marburg-Moischt, nördlich
„Pfungstweide“
hier: Änderungsbeschluss
Vorlage: VO/5423/2017**

Die Vorlage wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

**zu 4 Bauleitplanung der Universitätsstadt Marburg
Bebauungsplan Nr. 15/7 in Marburg-Moischt, nördlich „Pfungstweide“
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VO/5424/2017**

Die Vorlage wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

zu 5 Entsendung einer Vertreterin / eines Vertreters des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr in den Fahrgastbeirat der Universitätsstadt Marburg und des Landkreises Marburg-Biedenkopf
Vorlage: VO/5430/2017

Als Vertreter des Ausschusses wird der Stadtverordnete Herr Jens Seipp vorgeschlagen. Weitere Meldungen erfolgen nicht.

Der Stadtverordnete Jens Seipp wird mit

9 Ja-Stimmen (SPD, CDU, BfM, FDP/MBL) bei
2 Enthaltungen (Marburger Linke)

gewählt.

Herr Seipp nimmt die Wahl an.

zu 6 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr.: Gesicherte Querungsmöglichkeit Ginseldorfer Weg/Panoramastraße
Vorlage: VO/5352/2017

Der Tagesordnungspunkt wird auf die April-Sitzung vertagt.

zu 7 Antrag der FDP/MBL-Fraktion betr. Verbesserung der Straßenbeleuchtung im Bereich der Universitätsstraße von der Kreuzung Gutenbergstraße/Hanno-Drechsler-Platz bis zum Rudolphsplatz
Vorlage: VO/5391/2017

Oberbürgermeister Dr. Spies erläutert die Rahmenbedingungen der Beleuchtung im Bereich Savignyhaus und Garten des Gedenkens.

Auf Nachfrage zu den Lampen im Bereich der Treppen beim Garten des Gedenkens soll beim Fachdienst Tiefbau nachgefragt werden, ob die Helligkeit der Lampen erhöht werden kann. Der Ausschuss wird über das Ergebnis informiert.

Der Antrag wird mit

1 Ja-Stimme (FDP/MBL) bei
9 Nein-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BfM, CDU) und
2 Enthaltungen (Marburger Linke)

zur Ablehnung empfohlen.

zu 8 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. E-Carsharing als Ergänzung des ÖPNV in Marburg
Vorlage: VO/5451/2017

Oberbürgermeister Dr. Spies führt aus, dass es ein gewerbliches Car-Sharing Angebot (www.scout24.de) in Marburg gibt, das in ihrer Flotte auch über 1 Elektrofahrzeug verfügt. Es besteht eine Kooperation mit den Stadtwerken Marburg.

In Zukunft werde sich das Angebot an Mobilität ändern (Selbstfahrer, ...). Die Fahrzeughersteller arbeiten hier an verschiedenen Konzepten die Leistung „Mobilität“ anzubieten. Eine

Anfrage bei den Fahrzeugherstellern für die Installation von Elektrofahrzeugparks in einem Car-Sharing Angebot für Marburg sei möglich und werde erfolgen. In größeren Städten seien die Fahrzeughersteller in diesem Sinne bereits aktiv. Der Nahverkehrsplan sei erst im Mai 2016 mit einer Laufzeit von 5 Jahren beschlossen worden, daher kann die Integration erst mit der Aufstellung des neuen Nahverkehrsplans erfolgen.

Nach diesen Ausführungen zieht die antragstellende Fraktion den Antrag zurück.

**zu 9 Antrag der FDP/MBL-Fraktion betr. Bürgerversammlung zum Thema "Errichtung neuer Windkraftanlagen am oberen Rotenberg und in Michelbach"
Vorlage: VO/5466/2017**

Folgender Änderungsantrag wird von den Fraktionen SPD/BfM/CDU vorgelegt:

„Die Stadtverordnetenvorsteherin wird beauftragt, eine Bürgerversammlung zum Thema Windkraft in Michelbach (VRG 3128 Görzhäuser Hof im TRE Mittelhessen) zeitgleich mit der öffentlichen Anhörung nach dem Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Gießen durchzuführen. Dabei ist der Ortsbeirat Michelbach einzubeziehen.“

Der Vorsitzende lässt erst darüber abstimmen, ob der Änderungsantrag zur Abstimmung gestellt werden soll. Dieses Vorgehen wird mit

**10 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BfM, CDU, Marburger Linke) bei
1 Enthaltung (FDP)**

angenommen.

Im Anschluss wird der geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt und mit

**10 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BfM, CDU, Marburger Linke) bei
1 Nein-Stimme (FDP)**

zur Annahme empfohlen.

**zu 10 Antrag des Kinder- und Jugendparlamentes betr. Tempo 30 in der Frankfurter Straße
Vorlage: VO/5425/2017**

Der Antragstext wird wie folgt geändert:

„Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob in der Frankfurter Straße eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h eingeführt werden kann.“

Der Vorsitzende lässt erst darüber abstimmen, ob der Änderungsantrag zur Abstimmung gestellt werden soll. Dieses Vorgehen wird mit

**8 Ja-Stimmen (SPD, BfM, CDU) bei
3 Nein-Stimmen (FDP, Bündnis 90/Die Grünen, Marburger Linke)**

angenommen.

Im Anschluss wird der geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt und einstimmig zur Annahme empfohlen.

**zu 11 Antrag des Kinder- und Jugendparlaments betr. Verkehrsspiegel in der Nähe
des Blè Noir anbringen
Vorlage: VO/5427/2017**

Der Antrag wird wie folgt geändert:

„Der Magistrat wird gebeten, einen Verkehrsspiegel in der Nähe des Blè Noir anzu-
bringen.“

Der geänderte Antrag wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

**zu 12 Veranstaltungen und bereits geplante Baumaßnahmen 2017
Vorlage: VO/5412/2017**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**zu 13 Bericht: Beitritt zum Städtenetzwerk www.biostaedte.de
Vorlage: VO/5459/2017**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu 14 Verschiedenes

Es wird darum gebeten, das Ergebnis der Prüfung der Beleuchtungsfrage beim Garten des Gedenkens allen Stadtverordneten des Ausschusses zur Verfügung zu stellen. Dies sichert Oberbürgermeister Dr. Spies zu.

Marburg, 30.03.2017

Joachim Brunnet
Stellvertr. Vorsitzender

Jochen Friedrich
Protokoll